

Antisemitismus tritt in einer Vielzahl von Varianten auf, auf dem Schulhof, auf Demonstrationen von Corona-Leugnern oder als Antizionismus getarnt. Unsere Veranstaltungsreihe versucht wesentliche Stränge der Diskussion aufzugreifen und zu analysieren.

Die von der International Holocaust Remembrance Alliance (IHRA), der Internationalen Allianz zum Holocaustgedenken, verabschiedete internationale Arbeitsdefinition von Antisemitismus lautet:

“Antisemitismus ist eine bestimmte Wahrnehmung von Juden, die sich als Hass gegenüber Juden ausdrücken kann. Der Antisemitismus richtet sich in Wort oder Tat gegen jüdische oder nichtjüdische Einzelpersonen und/oder deren Eigentum sowie gegen jüdische Gemeindeinstitutionen oder religiöse Einrichtungen.”

Die Bundesregierung hat außerdem folgende Erweiterung verabschiedet: “Darüber hinaus kann auch der Staat Israel, der dabei als jüdisches Kollektiv verstanden wird, Ziel solcher Angriffe sein.”

Kontakt

Volkshochschule Bielefeld
Ravensberger Park 1
33607 Bielefeld
T. 0521 - 51 - 2222
volkshochschule@bielefeld.de
www.vhs-bielefeld.de

vhs Volkshochschule
Bielefeld

BI

Antisemitismus Das Gerücht über die Juden

Eine Reihe der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Deutsch Israelischen Gesellschaft, Jüdische Kultusgemeinde und Volkshochschule.

vhs Volkshochschule
Bielefeld


BEIT TIKWA בית תיקוה
Jüdische
Kultusgemeinde
Bielefeld K.d.ö.R.


DEUTSCH-ISRAELISCHE
GESELLSCHAFT E.V.


Gesellschaft für
Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit
Bielefeld

VERANSTALTUNGSREIHE
23.05.23 - 25.04.23

Dunkelfeld Antisemitismus

Wie die zahlreichen antisemitischen Übergriffe in den letzten Monaten verdeutlichen, ist Antisemitismus auch in NRW eine reale Gefahr für Jüdinnen und Juden. Die mediale Berichterstattung thematisiert oft nur explizite Fälle von Antisemitismus, etwa bei körperlichen Angriffen oder wenn jüdische Gemeinden und Gemeinschaften oder Organisationen und ihre Einrichtungen beschädigt wurden. Doch Antisemitismus ist mehr als "nur" Gewalt. Es geht auch um subtile Ausdrucks- und Erscheinungsformen, die häufig keine Straftat darstellen.

Was ist das Dunkelfeld Antisemitismus, das auch in NRW erhellt werden sollte? Diese und andere Fragen diskutiert Jörg Rensmann, Politikwissenschaftler und Projektleiter der Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Nordrhein-Westfalen, RIAS NRW

Dienstag, 25.04.2023, 19:00 Uhr

VHS-Bielefeld, Murnau-Saal, Ravensberger Park 1

Eintritt frei

Antisemitismus wieder ganz normal? Die Documenta und der Antisemitismus

“Mit dem “Documenta-Skandal” mutet der Sommer ‘22 in Deutschland tatsächlich wie eine Zäsur in der Geschichte des Antisemitismus an...Solange der israelkritische Eifer so viel größer und lauter ist als der konstruktive Eifer in Bezug auf eine sachliche Analyse des Konflikts, solange die Kritik an Israel allzu oft als unaufrichtiger Stellvertreterdiskurs daherkommt, nährt diese Kritik, ob in der Kunst, den (sozialen) Medien oder in der Wissenschaft, ob gewollt oder nicht, antisemitische Denk-, Wahrnehmungs- und Handlungsmuster.”

Prof. Christina Morina studierte Geschichte und Politikwissenschaft an den Universitäten Leipzig, Ohio und Maryland und promovierte 2007 mit einer Arbeit über den Russlandfeldzug in der deutsch-deutschen Erinnerungskultur.

Dienstag, 23.05.2023, 19:00 Uhr

VHS-Bielefeld, Historischer Saal, Ravensberger Park 1

Eintritt frei

Antisemitismus